

Gespräch mit Bürgermeister:in 1		
Ort: BT-Wahlkreis Vogtlandkreis	Datum: 10.12.2020	Dauer: 82 Minuten

1 I: ja, genau, also mir gehts ja um / darum wie es Kommunen jetzt eben geht mit der
2 aktuellen Situation, und eben was mich besonders interessiert wie es jetzt / wie sich das
3 Ganze aus Ihrer Perspektive aussieht also als ähm verantwortlicher Kommunalpolitiker
4 (...) wo Sie sagen ähm das ist jetzt so die / also das sind die Auswirkungen auf meine
5 Kommune vor Ort ähm und ich würde Sie einfach mal bitten eben mir jetzt als erstes
6 möglichst genau zu erzählen was aus Ihrer Perspektive da so die größten
7 Herausforderungen Einschränkungen, und so weiter sind und ähm genau // 1: hm // und
8 dann würde ich Sie dann erst im Nachhinein vielleicht ein paar Nachfragen stellen auf
9 spezifische Themen aber dass Sie mir einfach mal so von sich aus erzählen was aus Ihrer
10 Perspektive jetzt so das Entscheidende ist wo die (...) ähm die / die schwierigsten / die
11 größten Schwierigkeiten liegen #00:01:01-4#

12

13 1: hm okay, ja also die / die Probleme oder die Schwierigkeiten sind eigentlich sehr
14 vielschichtig, muss man wirklich sagen, wir sind ähm gerade bei uns in der Gemeinde
15 haben wird das ähm ja eigentlich / eigentlich ist ja eine gute Sache aber haben wir zur
16 Zeit halt das Problem wir sind Schulträger von einer Oberschule und von einer
17 Grundschule und haben drei Kindergärten zum Beispiel ähm wo wir natürlich jetzt
18 ständig Probleme bekommen, ne also diese ganze Geschichte, die es im Frühjahr gab mit
19 Notbetreuung in den Kindergärten, dann erweiterte Notbetreuung ähm Erzieher in / in

20 Quarantäne oder ähm Erzieher die sag ich mal zur Risikogruppe gehört haben, die wir,
21 ja, mehr oder weniger freistellen mussten, ähm Eltern die gekommen sind und gesagt
22 haben warum mein Kind nicht, warum kann ich nicht, ich muss auch arbeiten ähm da /
23 das warn eigentlich sag ich mal ähm war ein sehr großer Aspekt in diesem Jahr, wo wir
24 wirklich sehr kämpfen müssen und leider auch aktuell wieder am kämpfen sind weil wir
25 ja ab Montag ähm in Sachsen wieder den kompletten Lockdown haben, ne das heißt alle
26 Schulen geschlossen, Kindergärten geschlossen, bis auf Notbetreuung, und da sag ich mal
27 der ganze Ärger von vorne wieder losgeht, wir haben bisschen gelernt aus dem Frühjahr,
28 war für uns ja auch das erste Mal ähm ja, das war / das war schon ein großer / großer
29 Bestandteil unserer Probleme in diesem Jahr (...) ähm finanziell ähm muss ich eigentlich
30 sagen also alles was so in Richtung Gewerbesteuern geht und so weiter, sind wir
31 eigentlich verhältnismäßig gut noch durchgekommen durch dieses Jahr, wir haben
32 natürlich auch, sag ich mal für die ausgefallene ähm Gewerbesteuer oder / die das jetzt
33 auf Null haben setzen lassen, haben wir natürlich vom Land Sachsen Unterstützung
34 bekommen, erhalten, ne haben auch alle Kommunen bekommen ähm aber ähm ich sag
35 mal (...) die Meisten die sag ich mal in dem Bereich unterwegs sind sagen eigentlich dass
36 dann das Jahr 22 ähm sag ich mal das ähm das / das schlimmste Jahr wird, ne also dort
37 wird dann alles passieren wo die Firmen dann ihre, vielleicht auch voraus gezahlten
38 Gewerbesteuern ähm dann noch zurückfordern können und und und, und bis dahin
39 weiß / also das wird eigentlich (...) meiner Meinung nach, und auch / und es ist auch die
40 Meinung von vielen anderen Kollegen und auch von Leuten die in Verwaltung sitzen,

41 die sagen, in 22, das wird eigentlich, das krassste Jahr mit den Einschnitten, ne und (...)
42 ja und, dann schau wir mal, wie gesagt dieses Jahr haben wir noch ähm relativ gut
43 überstanden und überlebt aber, gucken wir mal wies dann in den nächsten Jahren wird
44 (...) was halt bei uns auch alles ist halt ähm sag ich mal, die große / die große
45 Ungewissheit, ne was finanziell passiert in den nächsten Jahren ähm wir sind ja da auch
46 von vielen Sachen abhängig, Gewerbesteuer ähm Schlüsselzuweisungen vom Land und
47 und alles solche Geschichten, wo heute noch keiner sagen kann was passiert ähm im
48 nächsten Jahr ist eigentlich noch recht klar, aber was passiert dann ab 22 23 ne, wo man
49 sagt das werden sicherlich dann wirklich die ganz harten Jahre, für viel Kommunen,
50 wenn nicht, vielleicht sogar für wirklich alle Kommunen (...) ne ansonsten ähm gut, wir
51 sind natürlich ziemlich ländlicher Raum oder sehr ländlicher Raum, ne ähm wir haben
52 natürlich den Vorteil, gerade in diesem komplett Lockdown, wir haben diese Probleme
53 halt nicht wie Großstädte, ne also bei uns, die haben fast alle Eigenheim, die haben alle
54 Grundstück, da können die Kinder hinten draußen spielen, die sind also nicht in einer
55 drei Zimmer Wohnung irgendwo mit zwei Kindern eingeschlossen und kommen nicht
56 raus, also da haben wir in dem Bereich eigentlich sehr wenig Probleme, ne wie man dann
57 auch hört so ähm häusliche Gewalt weil sie die ganze Zeit aufeinander gehangen haben
58 und so, also da, so das gabs bei uns nicht, ne da muss man / das muss man ehrlich sagen,
59 davon / da profitieren wir wirklich davon dass wir ländliche Region sind, ne das ist
60 einfach so (...) #00:05:27-5#

61

62 I: Ja ähm (...) warn das dann / ja okay wenn das schon die wichtigsten Punkte einmal
63 waren ähm wenn Sie jetzt so meinten Schule und Kindergarten, meinten Sie jetzt das ist
64 eigentlich gut, dass Sie das / dass Sie da der Träger sind ähm wollen Sie da mal noch ein
65 bisschen mehr dazu // 1: ja // sagen #00:05:46-6#

66

67 1: Ja also wir freuen uns, dass wir das noch in unserer Trägerschaft haben, weil wir
68 natürlich, sag ich mal, den Vorteil haben, wir können schon noch bestimmen was bei uns
69 in den ähm sag ich mal, gerade in den Kindergärten und so was da abgeht ähm welche
70 (...) ja ähm sag ich mal, welche / welchen Bildungsweg die dort ähm hat ja dann jeder
71 Kindergarten seine eigene Idee, wie er dann die Kinder ähm also wir haben einen der ist
72 bisschen so auf Kneippkur und hat / gibts halt die verschiedensten / das ist schon ähm für
73 uns eigentlich wichtig, ja wir haben also auch noch sag ich mal in unserer Grundschule
74 zum Beispiel, haben wir zum Beispiel auch noch eine eigene Schulküche, ne die kochen
75 also jeden Tag frisch, auch für unsere Kindergärten und für die Oberschule und und und,
76 also das hat man auch selten noch, ne also es gibt ja viele die bekommen dann ihr
77 Mittagessen von irgend einer Firma die 80 Kilometer entfernt sitzt die fahren früh um 10
78 los mit dem Zeug und dann ähm ne, bei uns ist das alles noch frisch, also da haben wir
79 ähm da sind wir eigentlich auch stolz drauf dass wir das alles noch im eigenen ähm unter
80 der eigenen Regie haben, ne, kostet natürlich auch wesentlich mehr Aufwand da / wir
81 haben natürlich dann / damit natürlich auch sehr viele Angestellte in der Gemeinde, ne,
82 weil die ganzen Kindergärtnerinnen / in der Schule ist es dann natürlich nur der /

83 Sekretärin Hausmeister und so sind natürlich alle in der Gemeinde angestellt, ne wenn
84 man da einen freien Träger hat dann kümmern die sich da drum ähm das war natürlich
85 auch in diesem Jahr ähm (...) wie ich es vorhin gesagt hatte, ein Problem, gerade mit
86 Quarantäne und Risikogruppen in dem Bereich Erzieherinnen und so weiter und so fort,
87 ne (...) #00:07:28-9#

88
89 I: Okay ähm und dann vielleicht gleich nochmal eine Nachfrage zu den ähm zu den
90 Schlüsselzuweisungen die Sie jetzt // 1: hm // oder dem Sie auch so finanziell / und auch
91 mit dem Land, wollen Sie da vielleicht einfach mal noch ein bisschen mehr sagen wie
92 läuft das denn so mit dem Finanziellen mit dem Verhältnis zum Land // 1: hm // und zu
93 dem was da, was die wie kommt, so #00:07:51-7#

94
95 1: Ja also wir sind ähm das ist auch kein Geheimnis, wir sind natürlich chronisch
96 unterfinanziert, ne also da gibts (lacht) sag ich mal, sehr viele ähm Gemeinden die
97 natürlich immer zu wenig Geld haben, ne also wir / wir hangeln uns da eigentlich von
98 Jahr zu Jahr und ähm und das Problem ist ja eigentlich auch dass wir im Endeffekt auch
99 jedes Jahr unseren Haushalt aufstellen (...) irgendwo vor einer Glaskugel sitzen, ne, wir
100 wissen nicht wie entwickelt sich die Gewerbesteuer im nächsten Jahr, dort braucht bloß
101 mal eine Firma ähm zu sagen, okay, wir verlagern unseren Standort von hier woanders
102 hin ähm und dann können Sie Ihren ganzen Plan den Sie gemacht haben und den wir
103 vorher aufstellen müssen, übern Haufen werfen, ne das hat uns in 2000 ähm 19 dort auch

104 hart getroffen da hatten wir ähm also auch unseren größten Gewerbesteuerzahler ähm
105 der hatte uns dort, ja, mitgeteilt dass er die Gewerbesteuer für 2018 komplett
106 zurückbekommt und für 2019 auf Null gesetzt bekommt, ne und das ist natürlich / das
107 war für uns, ja fast ein KO-Schlag, muss man wirklich sagen, ne weil das mit Abstand der
108 größte Gewerbesteuerzahler ist und, naja, aber mit solchen Sachen müssen Sie dann auch
109 umgehen können, ne wir haben das dann ähm ja, recht gut auffangen können ähm das
110 ist ja dann auch alles irgendwo kombiniert, dafür haben wir dann halt in 2020 dann
111 höhere Schlüsselzuweisungen vom Land bekommen ähm ja (...) aber im Endeffekt ist es
112 so, wir sind immer chronisch unterfinanziert, ne und es wird auch / wird auch so bleiben,
113 ne Sie brauchen ja bloß mal in die alten Bundesländer schauen was da los ist, ne also ähm
114 da sind wir ja in Sachsen noch verhältnismäßig gut / Sachsen hat irgendwo ne pro Kopf
115 Verschuldung pro Einwohner bei 500 Euro ähm gehen Sie mal nach NRW, dann sind Sie
116 da im fünfstelligen Bereich (...) #00:09:53-5#

117

118 I: hm vielleicht auch gleich da noch mit der Gewerbesteuer nochmal, wie kam das, dass
119 der das wieder zurück ähm bekommen hat, hat der da irgendwie vor Gericht oder
120 #00:10:04-1#

121

122 I: Nein nein nein, nein also der / die ähm also das war im Endeffekt eine
123 Gewerbesteuervorauszahlung, die er dort geleistet hat, und ähm die Firma hat halt
124 mehrere Werke, haben dann in dem Jahr dazugekauft ähm in ja Südafrika, Malaysia und

125 was weiß ich, und damit natürlich, ne das Geld, ich will / man kann ja nicht sagen
126 verschoben die haben es halt irgendwo investiert, aber ähm da die Werke dort noch nicht
127 so laufen hat sich das hat sich das natürlich alles ähm dann so ähm hingeschoben dass sie
128 da irgendwo bei Null irgendwann mal rausgekommen sind, ne (...) // I: Okay hm // und
129 da können Sie sich vorstellen das / das war dann in 2019 war das dann zum Beispiel bei
130 uns also für 18 und 19 warn das so ungefähr 800 000 Euro ähm Gewerbesteuern, und
131 wenn Sie jetzt unseren Etat von 6 Millionen jedes Jahr anschauen, ne dann können Sie
132 sich ungefähr vorstellen, was das für ein Loch rein reißt #00:11:01-8#

133

134 I: ja das ist dann ordentlich ja // 1: ja // ja (...) hm wenn ich da ganz praktisch nochmal
135 nachfrage wie wird denn dann sowas kompensiert oder wie ähm // 1: ja // können Sie das
136 #00:11:14-0#

137

138 1: ähm das kommt / da gibts natürlich immer mehrere Wege, wir sind natürlich ähm
139 sofort erstmal in eine Haushaltssperre gegangen, ne das heißt es musste dann ähm im
140 Endeffekt jede Ausgabe ist dann nochmal geprüft worden ist die jetzt wirklich
141 notwendig, kann man das rausschieben noch ähm es sind Investitionen nicht getätigt
142 worden die sonst noch getätigt worden wären zum Beispiel ähm und ähm ja durch dann
143 Kreditaufnahme zum Schluss ne, den Rest (...) #00:11:45-0#

144 I: Okay aber dass sich das jetzt irgendwie, stark verschlechtert durch die / ja hatten Sie
145 eigentlich schon gesagt durch die / jetzt die aktuelle / aktuelle Situation oder #00:11:57-
146 4#

147 I: Wird kommen // I: ja mhm // also es / wie gesagt wir haben dieses Jahr noch
148 verhältnismäßig Glück gehabt, dort ist also nicht / nicht viel passiert in dem ähm Bereich
149 ähm Gewerbesteuer, aber wie gesagt, ich bin mir sicher das wird in / spätestens in 22
150 wird uns das dann schon ereilen dass wir dort / wahrscheinlich dann auch
151 Rückzahlungen in größeren ähm mit größeren Summen dann machen müssen, ne
152 #00:12:24-3#

153

154 I: hm ist dann 22 so das ähm das stich / Stichjahr oder irgendwie für #00:12:29-8#

155

156 I: Ja ähm man muss ja dann immer gucken // I: oder // wenn die jetzt hier in 2020 ihr /
157 sag ich mal ihren Abschluss machen, den machen die nicht im Januar 21, ne, das wird
158 dann / das kommt dann irgendwann, sag ich mal, im Lauf des Jahres 21 ähm und dann
159 geht das zum Finanzamt und ehe das dann bei uns ist dann sind Sie irgendwann mal in
160 22 und, wie gesagt, dann denke ich dann wirds / dann wirds haarig in vielen Gemeinden
161 #00:12:56-4#

162

163 I: So einfach durch die Verzögerung // I: ja ja, richtig // jetzt so zeitlich ja ja hm okay
164 #00:13:03-4#

165

166 1: Und das Finanzamt ist ja nun mal schneller wenn Sie was kriegen als wenn das
167 Finanzamt was zurückzahlen muss, ne (lacht) // I: ja ja (lacht) das ist überall so, ja // das
168 kennen wir #00:13:13-5#

169

170 I: Okay ähm vielleicht auch nochmal zu dem Punkt wo Sie meinten die Menschen, also
171 denen gehts gut hier, oder letztendlich / oder das ähm die Herausforderungen anders sind
172 weil eben viele ein Haus mit Garten haben und so weiter ähm (...) wie nehmen denn Sie
173 das so wahr, wie gehts denn den Menschen so vor Ort ähm kommen Sie da irgendwie
174 #00:13:36-3#

175

176 1: Ja (...) also ähm ich sag mal so also das Thema Corona ähm bestimmt natürlich ähm bei
177 vielen den Tagesablauf und auch ähm is auch allgegenwärtig, ne also Sie können sich mit
178 jedem unterhalten ähm Sie werden dort ähm nicht an Corona vorbeikommen ne, also des
179 / es wird immer Gesprächsthema bleiben, es ist zur Zeit ein Hauptthema, dort natürlich
180 auch mit allen Facetten, ne, also von, sag ich mal / von welchen / also von Corona
181 Leugnern bis zu welchen / welchen die sagen okay, es ist eigentlich noch nicht hart
182 genug, was die Regierung macht die müssten noch viel mehr zu machen ähm werden Sie
183 dort alle Meinungen haben, ne es ist auch bei uns auf dem Dorf so, oder in der / in der
184 Gemeinde so ähm da haben Sie (...) ja, haben Sie alle / alle Facetten der Meinungen ähm
185 finden Sie auch hier vor, ne, man muss halt dann auch sagen okay, ne man kann sich die

186 Sachen schon anhören, ich bin auch nicht unbedingt ähm zufrieden mit allen ähm
187 Maßnahmen die ähm die / die Regierung getroffen hat und ähm denke auch das ein oder
188 andere hätte man sicherlich anders machen können, aber ähm ja, schlussendlich
189 brauchen wir nur mal in die anderen Länder rings um uns zu gucken ähm was dort los
190 ist, die hat es wesentlich härter getroffen, die haben alle ihren zweiten
191 Komplettlockdown schon hinter sich ähm und, ja ich / wir Deutschen sind ja da so, wir
192 jammern da gerne auf hohem Niveau, ne, un / unbestritten wen es da trifft mit einer
193 Gaststätte oder so, die da jetzt natürlich riesen Probleme haben oder ähm Nagelstudio
194 und wie die alle heißen ähm ja klar, kann ich vollkommen nachvollziehen ähm wenn
195 ich in der Situation wäre wäre ich sicherlich auch wesentlich mehr verärgert ähm ja da
196 hätte ich mir dann auch schon von der Regierung dort klarere Worte gewünscht dass die
197 gesagt hätten, pass auf, die die hier zumachen müssen, die werden unterstützt, ja, und
198 werden auch ähm schnell unterstützt, es ist halt immer bei uns das Problem alles so
199 bürokratisch und so (...) an / so / so / so langwierig und ehe die Leute ihre Anträge
200 ausgefüllt haben, und dann sind das Anträge wo sie eigentlich einen Steuerberater
201 brauchen dafür, wo / wo ich sage so was muss einfach einfacher gehen // I: hm // in so
202 einer Situation, ne, da kann man sich hinterher dann auch nochmal immer nochmal
203 unterhalten, ne man kann ja da auch ähm ja, da irgend / irgendwas noch mit einfügen
204 dass es dann hinterher schon nochmal geprüft wird, aber in so einer Situation kann ich
205 da einfach nicht ähm ähm sagen passt auf, aber wir müssen erstmal prüfen und dann
206 schauen wir mal / da muss ich einfach schnell und unkompliziert helfen (...) haben wir

207 ja / wir machen es ja oft genug meistens im Ausland wenn dort irgendwas ist ähm wenn
208 da ein Erdbeben ist oder irgend / dann schicken wir da auch das Geld hin und fragen
209 auch nicht wie bedürftig seid ihr denn, wo gebt ihrs denn hin, was macht ihr denn damit,
210 da wird auch das Geld erstmal rausgeschmissen und dann wird erstmal geguckt hinterher
211 / ich sag da muss man erstmal helfen und dann kann man immer noch mal gucken, ne,
212 gibts da welche die da unberechtigt ähm dort abgegriffen haben, das war ja am Anfang
213 der Fall, ich sag mal, wenn man da Berlin oder so gehört hat ähm was die da im
214 Nachhinein da / kann ich natürlich dann die Leute auch nicht verstehen, ne aber, gut,
215 aber da gibts dann halt ähm ja, spezielle Zielgruppen, ne die da / die sich natürlich über
216 sowas freuen wenns ein bisschen einfach gemacht wird dann schlagen die natürlich zu,
217 und das ist, ja (...) sowas geht meiner Meinung nach gar nicht (...) #00:17:13-5#

218

219 I: hm wenn Sie sagen es ist jetzt zu bürokratisch, ist dann eigentlich auch das Land was
220 dann ähm // 1: Ja // das dann zu verantworten hat oder ist das #00:17:21-3#

221

222 1: Ja, also es gibt ähm im Endeffekt es gibt ja Bundeshilfen und es gibt Landeshilfen, die
223 unterscheiden sich wirklich nicht viel ähm von der Bürokratie // I: okay (lacht) // also da
224 gibts ähm ja / also ich unterhalte mich da ja auch mit / mit / mit / mit Handwerkern und
225 / die da sagen / oder gerade hier so Künstler und ähm die da wirklich dort auch riesen
226 Probleme haben, die ganze Veranstaltungsbranche und und und ähm die sagen das ist
227 einfach / das ist so bürokratisch, dann bist du am Anfang nicht auf die Internetseite

228 gekommen, dann gabs das Formular noch nicht ähm jetzt ist wieder die Software
229 ausgefallen und funktioniert nicht, und das ist / da sag ich / und das ist halt dann das
230 Problem, ne dann sagen die, ja die Software funktioniert nicht, ja aber wenn da der
231 Künstler dann sagt okay das ist das letzte was ich noch kriegen kann ähm und davon muss
232 ich leben irgendwo (...) dann muss man irgendwo (...) eine einfachere Regelung finden,
233 ne dass man sagt pass auf, ne, mit dem Nachweis dass du der Mann bist und dieses
234 Gewerbe hast und berechtigt bist dann kommst du her und dann bekommst du Geld
235 ausgezahlt und hinterher kann man das dann immer nochmal ähm überprüfen ob der /
236 ob das wirklich so war, ob der wirklich ähm ja, ob der es wirklich benötigt hat und und
237 und, aber man kann die Leute nicht einfach verhungern lassen und sagen ja wir prüfen,
238 wir prüfen, wir prüfen (...) geht nicht, in meinen Augen #00:18:43-4#

239
240 I: Aber kommen die auch manchmal dann zu Ihnen so und sagen ähm wenn die dann
241 jetzt irgendwie so ein bisschen // 1: ja // so sagen so können Sie da irgendwie helfen so in
242 die Richtung #00:18:53-8#

243
244 1: Also ja, es gab schon, gab schon ähm Fälle die sich dann auch an uns gewandt haben,
245 wir natürlich dann auch / wir können weder als Gemeinde helfen, ne weil wie gesagt
246 sind Bundes- oder Landesmittel ähm wir dann nur versuchen / wir haben einen recht
247 rührigen Landtagsabgeordneten [gemeint ist vermutlich Stephan Hösl, Reichenbach], der
248 bei uns im Nachbarort sitzt ähm und ähm wird dann über den versuchen und und und,

249 der probiert auch alles aber, aber manchmal / manchmal ähm werden Sie einfach in den
250 Mühlen der D / der / nicht der Demokratie der Bürokratie // I: Ja // einfach zermahlen,
251 ne, da drehen Sie sich im Kreis, da können Sie tagelang / werden Sie von einem zum
252 anderen geschickt und frag doch dort mal frag mal dort (...) und das ist meiner Meinung
253 nach einfach das wo (...) ja, da müssen wir ganz dringend nachbessern, ne, also das müssen
254 wir aus der / aus dieser Krise draus lernen dass wir dort einfach schneller helfen müssen
255 (...) das Problem ist ja, dass die Leute das auch sehen, dass es auch anders gehen kann, ne,
256 nur halt bei ihnen gerade nicht, und das ist halt immer das Schlechte dann ne #00:19:58-
257 8#
258
259 I: Okay bei anderen was merkt / oder wo was meinen Sie jetzt #00:20:02-1#
260
261 I: Ja das ist wie ich sage // I: Achso hm // wenn sie dann irgendwo, keine Ahnung
262 irgendwo, ein Erdbeben ist oder irgendwas // I: hm hm // ne, dann wird da Geld
263 hingeschickt erstmal // I: ja, ja // von Deutschland, unbürokratisch, ne, ohne zu fragen
264 nützt ihr das jetzt wirklich dafür braucht ihr das und und und ähm und bei uns wird
265 erstmal gefragt, gemacht, füll den Antrag aus, wir bearbeiten den, dann haben Sie gar
266 nicht die Leute dazu, die Sachbearbeiter um das wirklich alles zu bearbeiten // I: ja, ja //
267 (...) Katastrophe #00:20:30-7#
268

269 I: Weil Sie jetzt immer noch den Land / ähm den Landrat oder nee, Kreis / Kreistag war
270 das #00:20:36-5#

271

272 I: Nee nee, das ist ein / ist ein Landtagsabgeordneter // I: Achso, okay // der ist halt so in
273 Dresden im Landtag #00:20:43-3#

274

275 I: Ja, ist dann der auch für Sie manchmal so der Ansprechpartner wenn es jetzt hier um
276 #00:20:47-6#

277

278 I: Ja, ja, ja, also wir sind / wir sind ähm sehr viel mit ihm in Kontakt, weil dann, ich sag
279 mal man hört ja dann auch mal Sachen ähm (...) ja die man jetzt so nicht mitkriegt, oder
280 die auch jetzt so nicht an die Öffentlichkeit dringen, oder wie es denn wirklich war und
281 immer / kriegt dann auch mal Kontakte, sag ich mal zum / zum Land ähm ja, an die man
282 jetzt so auch nicht rankommen würde, ne, wenn ich da jetzt eine E-Mail hinschreibe und
283 sage, ich würde gerne mal hinkommen und hätte das und das Problem (...) ja, kriegen Sie
284 ganz schlecht einen Termin, aber wenn er das dann mal anschiebt, ne, dann geht er dort
285 auch mal hinten / dann hat man dort auch schneller mal was #00:21:28-2#

286

287 I: also auch wenn Sie jetzt als Bürgermeister da so ist dann auch nicht // I: ja (lacht) //
288 okay (lacht) #00:21:39-3#

289

290 1: Also // I: ja ja (lacht) okay // das ist / das ist einfach so / gut es gibt natürlich auch viele
291 Leute die dort auch wirklich sehr sehr beschäftigt sind und viel unterwegs sind und und
292 und, ja und natürlich auch jeden Tag von hunderten Leuten angeschrieben werden und
293 und und, aber (...) ich sage wenn ich ein Problem habe dann muss ich es ja irgendwie
294 lösen können, und wenn mir da einer dabei helfen muss, dann ähm muss der auch
295 irgendwann einmal parat stehen, ne, das ist / ja das ist immer manchmal bissl schwierig
296 dann schon, ne, an die / an die höhere Politik da bissl ranzukommen, weil wir als
297 Kommunalpolitiker, wir haben nichts mit Politik zu tun, also das was wir hier machen,
298 das ähm das ist keine Politik, das ist wirklich so, also wir machen [Telefon klingelt, Person
299 1 geht aber, auch nach Aufforderung von I, nicht ran] wir / wir machen / wir machen in
300 dem Sinne keine Politik (...) wir sind ähm wir haben Gemeindsch / Gemeinderat ähm der
301 besteht im Endeffekt aus einer CDU-Fraktion, einer FDP-Fraktion und einer
302 unabhängigen Wähler und dann gibts noch zwei einzelne, also einer / also nicht zwei
303 einzelne, einer ist noch in der SPD und noch einer einzeln, ne und, ähm (...) ja, hier wird
304 nie einer am Tisch sitzen und sagen, pass auf, wir als CDU, weil die Bundes-CDU sagt wir
305 müssen das so und so machen, stimmen da dagegen, also bei uns gehts einfach um das
306 Wohl der Gemeinde ähm also das hat wirklich nichts mit der großen Politi / nicht mal
307 ansatzweise mit der großen Politik was zu tun, ne (...) und ja das / das / das funk /
308 funktioniert ganz anders als Landtag oder ein Bundestag // I: hm // bei uns wird noch
309 miteinander gesprochen und diskutiert und dann auch über die Grenzen der Parteien,
310 gemein / man muss ganz ehrlich sagen ähm also ich sag mal die meisten / ich / wir haben

311 vier Leute in der CDU vier Leute in der FDP Fraktion ähm ich bin mir verhältnismäßig
312 sicher dass (...) ich glaube einer aus der CDU Fraktion wirklich CDU Mitglied ist die
313 anderen drei nicht und in der FDP ist es / da sind alle vier nicht in der FDP Fraktion
314 [gemeint: Partei] ne, und ich bin selbst als / über die FDP Liste als Bürgermeister
315 angetreten und bin auch kein FDP Mitglied #00:24:00-5#

316

317 I: Achso, Sie hm okay, vielleicht weil Sie jetzt Gemeinderat ähm so gesagt hatten, wie ist
318 denn vielleicht so die Arbeit mit dem Gemeinderat ähm hat sich das jetzt / ja, hat sich
319 wahrscheinlich verändert, oder wie ist das #00:24:15-6#

320

321 I: ja hm nicht, nicht viel, nicht viel (...) also ähm (...) ich sag mal so, wir / wir sind da bei
322 ähm zur Zeit wirklich nur die wichtigen Themen auf die Tagesordnung zu nehmen, um
323 einfach die ganzen Sachen so kurz wie möglich zu halten, wir machen die eigentlich auch
324 nicht mehr bei uns, wir haben hier nebenan unseren Ratssaal wo wir eigentlich sonst
325 immer tagen, wir gehen da jetzt hinter ins Sport- und Vereinsheim und dann / die Größe
326 ähm und den Abstand zu wahren und so weiter und so fort, aber, ansonsten die Arbeit
327 hat sich mit dem Gemeinderat überhaupt nicht geändert, wir haben zwischendurch / hat
328 man mal so einen geteilten Gemeinderat gemacht, dass man gesagt hat pass auf, aus den
329 Fraktionen wo vier Mann drin sind sollen zwei kommen, nur ne, aber das haben wir dann
330 auch irgendwann mal wieder ad acta gelegt (...) ne also, ja #00:25:12-2#

331

332 I: okay vielleicht noch irgendwie / nochmal zum ähm Kreis, die / der Kreis ist ja eigentlich
333 auch entscheidend jetzt in dieser // 1: ja // Situation, wie ist denn da so die ähm das
334 Verhältnis sag ich jetzt einfach mal #00:25:30-2#

335

336 1: ja ähm ja, es kommt / muss man / muss man ehrlicherweise auch sagen es kommt immer
337 drauf an ähm wen Sie dort oben haben, ich sag mal, da sind / sitzen fast ähm 900 Leute
338 ähm dort in den Büros in den verschiedenen Ämtern ähm ja, ich sa / ich sags mal
339 diplomatisch es gibt Ämter mit denen kann ähm kann man besser und es gibt Ämter mit
340 denen kann man nicht so gut, ne, es ist / haben Sie manchmal ähm ja eine persönliche
341 Geschichte oder (...) aber, es funktioniert, im großen und ganzen funktioniert es gut (...)

342 #00:26:13-9#

343

344 I: Okay (...) hm jetzt hab ich mir kurz vorhin noch etwas überlegt ähm ach ja genau mit
345 / mit den Schulen und auch noch mal mit dem dass die Eltern da manchmal ein bisschen
346 uneinig // 1: hm // also jetzt ein kleiner Themensprung aber ähm / sich so ein bisschen
347 uneinig waren vielleicht auch manchmal, mein Kind darf das andere darf nicht ähm an
348 was haben Sie das denn irgendwie festgemacht oder war da irgendwie // 1: ja ähm // oder
349 wie haben Sie das entschieden #00:26:42-6#

350

351 1: also, es gab ja / es gab ja im Frühjahr zu dem ersten Lockdown gab es ja am Anfang
352 einen ganz harten Lockdown, ne das heißt ähm auch diese Notbetreuung in diesen

353 Kindergärten ähm und im Hort, also da waren ganz ganz enge Grenzen gezogen, also da
354 ging es wirklich darum ähm um Leute die ähm sag ich mal ähm jetzt in wirklich
355 systemrelevanten Berufen arbeiten, ne also alles was / Ärzteschaft, Krankenpfleger,
356 Altenpfleger und sowas die waren dort betroffen und ich glaube auch so diese ganze
357 Geschichte Lebensmittelindustrie und so, ne und dann / man hatte es dann ähm sag ich
358 mal, nach den ersten zwei drei Wochen hat man das dann sehr sehr aufgeweicht, ne sind
359 dann Berufe dann auf einmal systemrelevant geworden wo man es hätte eigentlich nicht
360 gedacht // I: hm // und ähm ja, dadurch / dadurch ähm ist diese Ganze Geschichte
361 Notbetreuung natürlich irgendwo aus dem Ufer dann wieder gelaufen, ne wenn Sie dann
362 80 Prozent der Kinder die im Kindergarten sind dann in der Notbetreuung haben ähm
363 dann verfehlt das eigentlich meiner Meinung nach seine / seine Wirkung, aber es war so,
364 ist jetzt auch / auch wieder so, wir haben also eine riesen Liste bekommen wieder mit
365 ähm Berufen die Systemrelevant ist, und natürlich versucht dann jeder / jede Firma
366 versucht dann irgend einen Weg zu finden dass sie doch noch irgendwo systemrelevant
367 sind oder irgendwo noch mit reinfallen und und und, und ja (...) #00:28:15-7#

368

369 I: aber die Auflistung ist dann auch wieder vom Land jetzt // 1: ja richtig // achso hm,
370 okay, da haben Sie ja auch gar keinen Einfluss jetzt darauf // 1: nein // und das muss dann
371 auch umgesetzt werden #00:28:26-3#

372

373 1: das muss umgesetzt werden genau, also da gibts also auch ähm (...) ja, da gibts also
374 auch Bestrafungen eigentlich, im normalen Fall also wenn da sich jemand dort
375 reinschummelt und sagt ähm ja ich bin ja auch systemrelevant, also die müssen ja auch
376 wieder / ne wie in gut-Deutschland, ein Formular ausfüllen und das auch vom
377 Arbeitgeber abstempeln lassen und unterschreiben lassen, also wenn / wenns dort Fälle
378 gibt dem wird dann schon nachgegangen, ne aber, wir haben dann auch schon versucht
379 dort mit so viel Augenmaß wie möglich das zu betrachten, ne und da ist dann sicherlich
380 auch mal das ein oder andere Kind noch mit ähm reingerutscht in die Notbetreuung ähm
381 die es vielleicht jetzt nicht 100-prozentig gehabt hätte // I: hm// aber ich kenn dann auch
382 ganz schlecht jemanden der dann ähm sag ich mal, eine drei Mann Firma hat ähm und
383 er der Chef ist und / oder sie der Chef ist und alleinstehend ist und niemand in der
384 Verwandtschaft hier in der Gegend hat ähm kann ich dann auch nicht sagen ja dann
385 musst du halt deine Firma zumachen // I: hm // dann, ja (...) dann zählt (...) als erstes die
386 Menschlichkeit // I: hm // da haben wir natürlich dann auch versucht alles möglich zu
387 machen (...) #00:29:41-4#

388

389 I: nur vielleicht nochmal kurz mit der Liste ähm also / es sind dann auch Firmen quasi
390 schon vom Land aufgelistet // 1: nein // achso nee, also das machen dann quasi Sie, Sie
391 sagen jetzt #00:29:55-1#

392

393 I: ja, ja, also wir machen das auch nicht // I: okay // also da gibts dann / da gibts dann die
394 Liste, wo dann drauf steht wer ähm also das ist dann eine / eine zweigeteilte Liste ähm
395 da steht dann zum Beispiel drauf wenn einer der Erziehungsberechtigten in dem und
396 dem Beruf arbeitet ähm dann kann das Kind in die Notbetreuung, das sind dann wirklich
397 so die ganz / also Pflegepersonal und sowas ist da drin, und dann gibts noch einen zweite
398 Liste, da müssen dann beide Erziehungsberechtigte in so einem systemrelevanten Beruf
399 arbeiten, ne und da wird dann schon wieder / dann müssen aber wirklich auch beide, ne
400 also, da ist dann / zählt dann zum Beispiel Logistik mit rein ähm gut wir können / wir
401 haben ja hier jetzt eben am Ort auch ein großes Postfrachtzentrum, ne, die Post kann ja
402 jetzt vor Weihnachten auch nicht sagen, okay unsere Leute sind in Quarantäne // I: ja ja
403 // wir können eure Pakete nicht ausliefern, ne und solche Leute zählen dann / dann
404 müssen aber auch beide, ne, da kann dann nicht einer nur bei der Post arbeiten und der
405 andere arbeitet auf dem Bau, dann können sie ihr Kind zum Beispiel nicht in die
406 Notbetreuung bringen, sind sie aber beide bei der Post dürfen sie es, ne ist jetzt einer in
407 der / in der Pflege zum Beispiel ähm dann ist es egal ob der andere auf dem Bau arbeitet,
408 dann ähm weil dort muss nur einer der Erziehungsberechtigten dann / und solche Liste
409 gibt es da, und da gibts natürlich dann immer wieder Sachen wo dann Leute kommen
410 und sagen Mensch, du horch mal (...) eigentlich bin ich nicht wirklich da drin // I: hm //
411 aber, ne, wir haben jetzt zum Beispiel so einen Fall ähm ich arbeite in der Großküche
412 und wir beliefern zum Beispiel die ganzen Pflegeheime, hm ja gut ne (...) wo Sie sagen
413 okay, was machst du denn jetzt mit denen, eigentlich gehört der nicht rein in die Gruppe,

414 aber ähm sag ich mal diese / diese Angestellten im Pflegeheim, die in der Küche arbeiten
415 und nur für das Pflegeheim kochen, die fallen rein // I: hm ja // ja also es / dann drücken
416 wir ein Auge zu und sagen okay klar, ihr beliefert die Pflegeheime, ohne euch würden
417 die nichts zu essen kriegen, ne und so erweitert sich der Kreis immer mehr und zum
418 Schluss haben Sie fast alle / wie gesagt 80 Prozent der Kinder, oder vielleicht wenn Sie /
419 wenn Sie Glück haben 70 Prozent der Kinder die dann nicht in systemrelevanten Berufen
420 arbeiten, ne #00:32:13-1#

421

422 I: Klingt jetzt aber auch nach einem / nach deutlichem Mehraufwand was Sie jetzt so
423 haben in Ihrem Arbeitsalltag dann alles #00:32:18-5#

424

425 I: ja natürlich, natürlich klar, also wir haben ja bis jetzt diese ähm in unseren
426 Kindergärten haben wir die letzten zwei Wochen so eine, eine eingeschränkte Betreuung
427 nennt sich das, das heißt wir haben die ähm die Kinder mussten wieder in feste Gruppen,
428 ne also die / mit festen Erziehern, ne die durften also auch nicht wechseln, da durften die
429 Erzieher nicht in andere Gruppen, die mussten dort / fest so / und das ist natürlich für
430 uns ein riesen Aufwand, ne weil sag ich mal unsere Kindergärten fangen früh um 6 an,
431 und da kommen natürlich sag ich mal bis um sieben kommen die ersten zehn Kinder die
432 aus vier verschiedenen Gruppen sind, ne haben wir früher eine Erzieherin da gehabt die
433 die erstmal alle Entgegenkommen hat und betreut hat, und jetzt muss theoretisch aus
434 jeder Gruppe eine Erzieherin da sein, oder musste bis jetzt bei der eingeschränkten, ne

435 und da mussten wir dann natürlich die Arbeitszei / oder die Öffnungszeiten
436 einschränken, dann haben wir nicht mehr von 6 bis 16 Uhr 30 sondern nur noch von,
437 ich glaube von 6 Uhr 30 bis 15 Uhr 30 gemacht // I: hm // ähm und das ist / das haben wir
438 jetzt zwei Wochen durchgezogen, das hat funktioniert, die Eltern hatten sich daran
439 gewöhnt, jetzt haben Sie wieder den kompletten Lockdown, mit der Notbetreuung, wo
440 wir wieder diese Gruppen wieder auflösen können, müssen aber komplett wieder
441 betreuen, das heißt von 6 bis 16 Uhr 30, jetzt schmeißen wir das ganze System wieder
442 um und fangen wieder von vorne an, und das ist natürlich / für uns ist das ein riesen
443 Aufwand ähm ja, wir müssen mit den Eltern reden, wir müssen mit den Erziehern reden,
444 wir müssen die Stunden hochsetzen, wir müssen die Stunden runtersetzen ähm (...) hm
445 ne, und dann haben Sie wie gesagt, dann haben Sie halt noch ähm dadurch dass ja bei uns
446 auch der Inzidenzwert verhältnismäßig hoch ist zur Zeit, dann haben Sie eigentlich fast
447 jede Woche mindestens irgendwo einen von den Erziehern der irgendwo mit in
448 Quarantäne gehen muss, ne (...) wir haben vor vier Wochen hatten wir einen
449 Kindergarten hier bei uns in KOMMUNE komplett zu ähm die / da mussten alle Erzieher
450 zum Beispiel in Quarantäne, ne #00:34:20-0#

451

452 I: Okay und dann ist einfach / gibts auch erstmal keine Alternative dann so #00:34:24-5#

453

454 I: Richtig, genau so ist es hm und / dann haben /haben Sie natürlich ein Problem // I: hm

455 // ne, weil das Gesundheitsamt sagt zwar, wir haben euren Kindergarten nicht zu

456 gemacht, wir haben nur eure Erzieher in Quarantäne geschickt, theoretisch könnte ich
457 mir ja 15 andere Erzieher irgendwo besorgen und den Kindergarten weiterbetreiben aber
458 das ist ja / ist ja vollkommen unrealistisch, ne und, naja dann stehen Sie da und dann
459 kommen die Eltern zu Ihnen und sagen du hast doch den Kindergarten zugemacht // I:
460 hm // na gut, ist halt so, selbst gewähltes Elend #00:35:00-7#
461
462 I: (lacht) das Amt zu wählen jetzt, ja, ja, aber sind da auch / also bei den Eltern / ist da
463 auch manchmal dann Verständnis da dass Sie da ja jetzt eigentlich auch nichts dafür
464 können so oder ist das ähm #00:35:13-8#
465
466 I: Ja, also ähm die Eltern wissen das schon // I: ja // aber Sie wissen ja wie das ist, das
467 Verständnis ist so lange da wie es meistens einen selber nicht betrifft, oder wenn es dann
468 selber ans Eingemachte geht dann versucht man natürlich den schwarzen Peter irgendwo
469 anders hin zu schieben hm und da sind wir natürlich dann als / als Gemeinde oder als
470 Träger natürlich prädestiniert dafür, ne, dass wir dann den schwarzen Peter zugeschoben
471 kriegen // I: ja, ja // aber, wir sind eigentlich ständig auch mit den Eltern im Gespräch,
472 die können herkommen zu uns, wir haben verhältnismäßig gute Elternaktive in den / in
473 unseren Einrichtungen wo das auch funktioniert, wo der Weg auch ziemlich kurz ist,
474 wenn da mal einer sagt pass auf hier / wir haben hier eine Mutti mit einem Problem ähm
475 was weiß ich, gerade frisch getrennt oder gibts ja alles / gibts ja genug ähm man kann
476 sich ja manchmal gar nicht vorstellen was es da für Konstellationen gibt wo man ähm wo

477 man eigentlich gar nicht dran denken kann, ne wo / wenn die dann aber auftritt sagt man
478 ja gut okay, da hat nie jemand dran gedacht dass es sowas ja auch geben könnte, ne und
479 dann / aber das funktioniert da bei uns schon wirklich recht gut, ne, also wir hatte da /
480 an dem / wo wir den Kindergarten haben schließen müssen / haben wir / wir haben ja
481 im Oktober, nee im November haben wir ja diesen Feiertag in Sachsen den nur Sachsen
482 hat // I: hm // und an dem Dienstag / der war Mittwoch dieser / und an dem Dienstag
483 Abend hatte uns eine Erzieherin angerufen dass sie positiv ist ähm und wir mussten dann
484 am Mittwoch zum Feiertag (unv.) meine / meine Kita Leitung die hat sich in den
485 Kindergarten gesetzt, ich habe mich hierhin gesetzt, dann haben wir eine Standleitung
486 gemacht, und hatten die ganze Zeit miteinander gesprochen, telefoniert mit dem
487 Gesundheitsamt und und und, da sind Sie erschossen, was wollen Sie denn machen am
488 Feiertag // I: hm // so und dann stehen Sie da und dann mussten wir ja die ganzen Erzieher
489 anrufen dass die automatisch in Quarantäne sind dann / der andere musste dann die
490 Eltern anrufen, die Eltern die wir nicht erreicht haben dann sind wir hingefahren, ne,
491 manche sagen auch die Nummer kenn ich nicht geh ich nicht ran // I: hm //, und dann
492 sind wir hingefahren und haben es ihnen dann so erklären müssen / da stehen Sie am
493 Feiertag da / da haben Sie / sind Ihnen vollkommen die Hände gebunden // I: hm // und
494 dann heißt's ab morgen ist der Kindergarten dicht, seht zu was ihr macht (...) ne, das ist /
495 das funktioniert halt bei uns in so einer kleinen Gemeinde, ne, in der großen Stadt die
496 hätten gesagt okay / die hätten am Donnerstag früh einen Zettel rangehängt an den

497 Kindergarten // I: hm // Kindergarten ist aus Quarantäne geschlossen, ne, da hätte keiner
498 die Eltern angerufen, da wär gut gewesen #00:37:50-0#

499

500 I: Naja so dass man sich dann kennt und #00:37:52-5#

501

502 1: Richtig, genau, ist halt / ist halt trotzdem noch ein anderes Miteinander als / Sie sind

503 halt hier nie anonym // I: hm mhm // also wenn ich durch den Ort laufe ähm ne, da

504 wissen die Leute wer / wer ich bin und ich weiß auch wer die sind zum größten Teil, ne,

505 machen Sie das in irgendeiner Stadt, da / da können Sie 10 Jahre im Amt sein, da gibts

506 die Hälfte der Bürger die kennen Sie gar nicht // I: ja // noch nie gesehen, ne und, ja, man

507 kommt natürlich auch sag ich mal in so einer Gemeinde / auch viel besser mit den Leuten

508 ins Gespräch, viel schneller, da kann man auch mal hinfahren, kann sagen pass auf hier,

509 das und das, was hast du für ein Problem // I: hm //, kann man das mal auf dem schnellen

510 Weg klären, ich will nicht sagen / bei uns gibts auch genug Probleme, wir haben also

511 auch ähm (...) sag ich mal ein paar Bürger die uns über das Jahr ärgern, ne aber (...) da ist

512 wirklich nichts dabei was so dramatisch ist, was du nicht lösen könntest, müssen

513 natürlich alle Seiten irgendwo mitspielen ne #00:38:54-3#

514

515 I: Wie jetzt alle Seiten #00:38:57-9#

516

517 1: Naja der Bürger muss mitspielen // I: achso mhm ja ja // die Gemeinde muss mitspielen,
518 meistens geht es um irgendwelche Nachbarschaftsgeschichten noch // I: hm // da muss
519 dann der Nachbar noch bisschen mitspielen, oder mit einem Gewerbe oder irgendwas,
520 ne und dann holen wir uns die an den Tisch und dann wird das so geklärt, wie / wie man
521 das halt früher gemacht hat // I: hm // ne, man hat sich an den Tisch gesetzt und hat
522 darüber gesprochen, man hat gesagt pass auf, das, das, wo können wir uns treffen,
523 welcher Kompromiss ist für jeden tragbar, und dann gehst du hinterher raus und dann
524 kann man sich in die Augen gucken // I: hm // gab auch schon genug / auch Sachen wo
525 man keinen Kompromiss gefunden haben, manchmal haben Sie ja so (...) ich sag mal so
526 Sturköpfe die auf ihrer Meinung beharren oder so, aber (...) ich sage immer zu allen es ist
527 für jeden besser ihr findet einen Kompromiss, ne, als wenns irgendwo mal so geht, dass
528 du komplett dein / deines abgeben musst, ne, so hast du wenigstens immer noch ein
529 Stückchen erreicht, aber wenn du auf deiner Meinung beharrst und es geht wirklich mal
530 vor Gericht und das Gericht entscheidet gegen dich, dann haben die gegen dich
531 entschieden, ne, dann kannst du auf und nieder springen dann ist das / shit egal // I: hm
532 // und ich sag immer hier kannst du immer noch irgendwo was erreichen, meistens
533 funktioniert, aber wie gesagt, auch nicht immer, nicht immer #00:40:09-3#

534

535 I: aber ist das so dass Sie die Leute manchmal wirklich dann einladen wenn jetzt da
536 irgendwie Thema ist und sagen so jetzt hier // 1: ja, ja, ja ja // (lacht) #00:40:16-3#

537

538 1: Also das haben wir / haben wir verhältnismäßig oft, wir haben wenig
539 Nachbarschaftsstreitigkeiten, also wir haben schon ähm sag ich mal, Geschichten wo, ja,
540 der Bürger gerade mit seiner Straße nicht zufrieden ist, oder er gerne irgend etwas
541 anderes noch hätte, ne, wo es jetzt eventuell gegen die Gemeinde geht oder gegen den
542 Kreis, oder oder, ne, wo wir / wir versuchen schon die Bürger dort so gut wie / so gut wie
543 es möglich ist einzubeziehen, aber es wird Ihnen nicht immer gelingen, ne, irgendeinen
544 finden Sie immer der erstmal sowieso gegen alles ist // I: hm // ne und, aber bis jetzt hat
545 es eigentlich immer recht gut funktioniert (...) aber leider auch nicht immer, es / wie
546 gesagt, es wird Ihnen nicht 100-prozentig funktionieren, ne, wir haben / wir haben zum
547 Beispiel im / ja / wir haben / wir haben eigentlich Anfang diesen Jahres haben wir mal
548 versucht in unseren Kindergärten und in unserem Hort, Schließzeiten ähm einzuführen,
549 ne also das heißt im Sommer zwei Wochen komplett zu die Kita, wie es in Großstädten
550 ganz normal ist, ne, da kriegen Sie am Anfang des Jahres Ihren Zettel wo draufsteht in
551 den Wochen haben wir zu, sucht euch was anderes, ne, haben wir versucht einzuführen
552 (...) muss ich sagen, haben wir uns einfacher vorgestellt gehabt, so dann sind wir natürlich
553 / sind wir ganz böse damit eigentlich auf die Nase gefallen ähm (...) war auch so die / ja
554 war so die Anfangszeit Corona, ne, wir / wir hatten das eigentlich anders vor, wir wollten
555 das mit einem großen Elternabend ähm wollten wir mit den Eltern darüber sprechen,
556 dann ging das alles nicht mehr, wegen Corona, dann haben wir einen Elternbrief
557 geschrieben, und der ist bei den Eltern sehr ähm negativ angekommen, ne, also eig / wir
558 wollten das eigentlich nicht so, wir wurden eigentlich gezwungen, weil es halt einfach

559 auch ein Zeitproblem war, und so weiter und so fort, und dann ähm sag ich mal mussten
560 wir dann auch als Gemeinde dann dort ganz stark zurückrudern ähm haben es dann aber
561 auch in dem / dann kam Gott sei dank so ein blöder Sommer wo das alles bisschen
562 lockerer wieder war ähm haben dort dann das Glück gehabt ähm dass wir uns auch
563 wieder treffen konnten und dann hatten wir die ganzen Elternaktive eingeladen und so,
564 und dann haben wir nochmal ein Gespräch gesucht mit denen haben denen erklärt
565 warum das so gelaufen ist und / ja / dass es zum Schluss / dass es auch, sag ich mal von
566 mir aus ähm eine falsche Entscheidung war oder / oder ein Trugschluss war, dass wir das
567 so einfach hinkriegen, und ja dann haben wir / dann haben wir das mit den Elternaktiven
568 geklärt und haben irgendwo einen Kompromiss gefunden und (...) seitdem ist / ist Ruhe,
569 ne also (...) (unv.) ich sag mal so, diese / diese ähm Bürgerbeteiligung ist in so einer
570 Gemeinde natürlich viel größer als in einer Stadt, ne also bei mir da (...) kommt jeden
571 Tag irgendwann mal einer rein und / ohne / ohne Termin, ne wenn die mein Auto unten
572 stehen / und gerade irgendwas haben, dann wissen die bei mir gibts ja keine
573 Bürgermeister Sprechstunde hier einmal in der Woche am besten Donnerstag früh von 7
574 bis 8, wo die meisten auf Arbeit sind // I: ja (lacht) // ne also da kommen die / kommen
575 die / kommen rein und sagen pass auf, wie siehts denn aus, können wir mal, und, meistens
576 funktioniert, manchmal gehts auch nicht, wenn ich einen Termin habe oder so, aber /
577 und das ist / dann fühlen die Leute sich auch verstanden und bisschen mitgenommen //
578 I: hm // weil sie nicht sagen wisst ihr was, mit deinem Problem / kommen ja manchmal
579 Leute mit Problemen wo du sagst horch mal, es geht mich nichts an, das ist irgendein

580 privates Problem mit deinem Nachbarn, wenn der den Zaun dort hingestellt hat dann
581 unterhalte dich mit dem, ne und, und dann kriegt ihr das weg aber, da kann ich mich als
582 Gemeinde eigentlich nicht reinhängen, ne, man versucht dann schon die Parteien ein
583 bisschen / dass man die dann mal wieder auf einen vernünftigen Weg bringt aber, wie
584 gesagt wird Ihnen auch nicht immer 100-prozentig gelingen aber, ja, bei uns stehen die
585 Türen immer offen // I: hm // selbst wenn wir zu haben in der Gemeinde, wir haben zum
586 Beispiel Mittwochs ist bei uns eigentlich das Rathaus zu stehen die Türen offen, ne, wenn
587 einer kommen will, und sagt ich hab heute gerade Zeit oder ich hab heute gerade das
588 Problem, dann soll er reinkommen, ganz einfach (...) ne deswegen sag / hab ich ja / das
589 war eigentlich der Anfang vorhin ähm das wir mit großer Politik nichts // I: achso hm //
590 im wahrsten Sinne des ähm Wortes nichts zu tun haben, ne also das wird Ihnen auf
591 Landesebene oder sonstwo wird Ihnen das nicht gelingen, ne dort im sächsischen Landtag
592 reinzugehen und zu sagen ich hätte gerne mal ähm den Herrn Dulig als Verkehrsminister
593 gesprochen hm okay haben Sie Termin, nee hab ich nicht, und dann (...) // I: ja ja // Sie
594 werden nicht zu ihm vorkommen, da können Sie haben was Sie wollen, da können Sie
595 auf und nieder springen, das wird ihn nicht interessieren, und deswegen / das ist / hat
596 hier ähm nichts zu tun (...) #00:45:12-3#

597

598 I: Ja, mit der Bürgerbeteiligung, vielleicht wenn wir da noch kurz // I: hm na klar // gibts
599 da noch irgendwie ein anderes Beispiel so, in der Kommune was da in letzter Zeit / wenn

600 Sie jetzt mit dem Kindergarten oder ähm wo das vielleicht jetzt auch noch irgendwo stark
601 war, wo vielleicht auch, ja #00:45:28-4#
602
603 I: hm ja, da gibts / gibts bei uns ähm ein Beispiel was ähm sag ich mal die letzten drei
604 Jahre ein sehr großes Thema ist, das hat sich jetzt ähm sehr beruhigt, ich will sagen ich
605 bin ja erst seit ähm jetzt haben wird 2020, seit August 2019 im Amt // I: hm // wir haben
606 also vorher einen Bürgermeister gehabt der seit der Wende im Endeffekt im Amt war,
607 also der war 29 oder 30 Jahre fast ähm Bürgermeister gewesen, bei dem war das dann ein
608 bisschen anders zum Schluss ähm und ähm der / ja wie soll ich denn das sagen / es wurde
609 von ihm mal geplant ähm aus unserem / wir haben also drei Ortsteile in unserer
610 Gemeinde // I: hm // das ist einmal ORTSTEIL, einmal ORTSTEIL, einmal ORTSTEIL,
611 und ähm die haben alle drei ihren eigenen Kindergarten, und er wollte aus den drei
612 Kindergärten einen großen Kindergarten machen, ne wollte also in den zwei Ortsteilen
613 die Kindergärten zu machen und hier in KOMMUNE einen großen Kindergarten
614 schließen äh bauen (...) und ähm das ist natürlich dann schwer nach hinten los gegangen,
615 die Ortsteile haben sich natürlich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt, gabs ein ähm
616 Bürgerbegehren damals ähm und, wo die Leute sich dann eindeutig dafür ausgesprochen
617 haben ähm die drei Standorte zu erhalten, ne und ähm wir sind ja seit Anfang diesen
618 Jahres dabei hier in KOMMUNE den neuen / einen neuen Kindergarten zu bauen,
619 natürlich nur einen kleinen, ne also / was heißt einen kleinen, der ist trotzdem riesig
620 groß, aber nur / nur für den Ort jetzt hier, und die anderen zwei Standorte werden

621 erhalten, ne also das war ähm ja ähm Bürgerbeteiligung kann man es im dem Sinne nicht
622 sagen weil dann wäre es nicht erst zum Bürgerbegehren gekommen, aber das war sowas
623 wo / wo die Leute dann auch mal wirklich das erste mal so richtig aufgestanden sind und
624 gesagt haben, nee so nicht // I: hm // ne, wie gesagt er war 30 Jahre im Amt, er hat wirklich
625 am Anfang einen sehr sehr tollen Job gemacht, hatte dann immer ähm ich sag mal so, in
626 dem Gemeinderat war das dann damals so ähm da gabs zwei Fraktionen, ne, da gabs
627 sieben Mann die in der CDU waren und acht Mann von der FDP, wo der alte
628 Bürgermeister auch dazu gehört hat, ne und der hat halt alles durchgekriegt, der brauchte
629 die anderen gar nicht mehr // I: hm hm // ne also der hat seinen Leuten gesagt passt auf
630 heute ist was Wichtiges, sind die alle gekommen, haben den Arm gehoben, und dann
631 konnten die anderen was sie wollen // I: hm // egal wie unsinnig das war (räuspern) und
632 / aber das ist ja mit der letzten Wahl ähm hat sich das geändert, es gab dann eine / ja eine
633 Bürgerbewegung ähm unabhängige Wähler heißen die ähm die haben sich im Endeffekt
634 aus dieser Pro Kita / oder Bürgerbewegung damals so raus gegründet so ein bisschen // I:
635 mhm // und ähm die sind auch bei der letzten Gemeinderatswahl dann natürlich mit
636 eingezogen, und dort ähm auch mit vier Personen, ne so ähm da haben wir jetzt also
637 wirklich eine Konstellation im Gemeinderat wo niemand sagen kann, ich krieg das
638 einfach so durch, ne wir haben vier mal CDU, vier mal FDP, vier mal unabhängige
639 Wähler, zwei / einer SPD, einen Einzelnen, ne mich als Bürgermeister dazu sind wir 15
640 Mann, also, ich, wenn ich was habe, und es durchbringen will, muss ich mit allen reden
641 // I: hm // ne ich kann nicht zu meinen sagen pass auf ihr seid am Donnerstag da, hebt da

642 und da die Hand, gibts nicht bei uns, ne, also ich rede genauso mit dem Fraktionschef
643 von der CDU, wie mit dem Fraktionschef von den Unabhängigen Wählern, sowie mit
644 den Einzelkandidaten, rede ich genauso wie mit meinen Leute, mit denen rede ich sogar
645 / wahrscheinlich noch mehr als mit meinen Leuten ähm oder mit den FDP Leuten (...)
646 aber das / das hats halt zum Schluss gebracht, ne, das ist / der Gemeinderat macht eben
647 jetzt auch wieder mit, ne, das haben die die letzten Jahre nicht mehr gemacht weil es für
648 die sinnlos war, ne, die CDU Fraktion die hats zum Schluss eigentlich / ich will nicht
649 sagen nicht mehr interessiert, aber die wussten die konnten eh nichts machen, ne, ne,
650 warum sollen sie zu irgendeiner Wahl gehen wenn vorher / wenn / wenn / wenn vorher
651 der Sieger feststeht, ne, brauchen sie ja nicht mehr hingehen // I: ja ja (lacht) // ist so, ne
652 und / ja, und das hat sich aber grundlegends geändert und / also bei uns ähm weht seit
653 einem Jahr wirklich ein richtiger ähm anderer Wind / der Gemeinderat ist auch in der
654 Zusammensetzung her anders, andere Personen und so weiter, auch jüngere Leute ähm
655 und das merkt man einfach #00:49:54-0#

656

657 I: so ein Wechsel dann auch #00:49:55-3#

658

659 I: richtig, ne, und das ist einfach / also ähm ja / wir haben noch ein paar ältere Leute
660 dabei / nicht älter / nicht ältere Leute in dem Sinne sondern Ältere, die schon lange im
661 Gemeinderat sind, also die sagen ähm so gut wie der Gemeinderat jetzt funktioniert hat
662 er ähm noch nie funktioniert, ne, und das ist eigentlich auch was wo ich sage sowas muss

663 einfach sein, ne, wir sind eine Gemeinde wir haben 3000 / 3000 Einwohner, im Endeffekt
664 wollen alle die die im Gemeinderat sitzen alle das Gleiche, die wollen alle dass es der
665 Gemeinde gut geht // I: hm // ne, der eine will das der andere will das aber zum Schluss
666 haben wir alle genau das selbe Ziel, der eine will den Weg gehen der andere will den
667 Weg gehen, und deswegen sag ich, wir müssen uns / ne ähm wenn wir für alle eine
668 Richtung finden wo jeder damit leben kann (...) haben wir alles richtig gemacht, und das
669 ist, uns bisher gut gelungen, wird sicherlich auch mal anders // I: hm // passieren, ne, ich
670 hab also auch / zum Beispiel als Bürgermeister auch überhaupt kein Problem wenn von
671 mir ähm irgendein Beschluss, nicht durch den Gemeinderat geht, ne ähm wenn die
672 bessere Argumente haben oder andere Argumente dann ist es halt so, ne, dann hab ich /
673 hab ich da auch kein Problem damit zu sagen okay dann machen wir das halt nicht so
674 (Pause 3 Sekunden) das würde ich mir halt von der großen Politik manchmal wünschen,
675 aber, das können die nicht #00:51:17-9#

676

677 I: Wie auch dass die eher so (...) Kompromisse finden oder so #00:51:22-2#

678

679 1: Richtig, ja hm / ja oder das / ich sag mal man / man siehts / man siehts ja so oft bei / bei
680 so vielen / bei so vielen Sachen wo / wo man sagt ähm (...) ja (...) die müssen einfach / die
681 müssen jetzt einfach so abstimmen weil sie in der CDU sind // I: hm // (...) oder in der
682 SPD, oder bei den Grünen, ne, die würden vielleicht ähm bei manchem auch ganz anders
683 abstimmen, aber / wo / wo ich sage einfach nur einen Antrag abzulehnen weil er von /

684 von einer anderen Partei kommt // I: hm // (...) egal wie gut er manchmal ist, ne, das ist
685 doch der größte Schwachsinn den es geben kann // I: ja mhm // und sowas wird bei uns
686 nicht passieren, ne, der Antrag von / des / von der CDU von der FDP von den
687 Unabhängigen Wählern vom Einzelkandidaten kommt oder von sonst wem, wenn der
688 Antrag gut ist, und es ist eine geile Sache für den Ort oder für die Gemeinde, dann wird
689 der halt immer eine Mehrheit finden // I: hm // ist es Schwachsinn wird es abgelehnt, das
690 ist klar, ne, oder / oder es gibt ähm manchmal noch eine bessere Idee, ne (...) ist immer /
691 des ist / und wie gesagt das unterscheidet uns halt // I: hm // von der großen Politik (...)
692 ähm du bist ja von Halle // I: (lacht) ja ja // direkt von Halle oder #00:52:30-2#
693
694 I: [ANONYMISIERT] #00:53:24-2#
695
696 1: Ja, ich sag mal / man siehst halt / man siehst ja zum Beispiel gerade in Sachsen-Anhalt,
697 ne // I: hm mit dem / ja ja // GEZ Gebühren, so ne, die einen / eigentlich haben sie im
698 Koalitionsvertrag drin stehen, alle drei Parteien, dass sie nicht für eine ähm GEZ
699 Erhöhung sind (...) und ähm und das ist halt sowas wo / wo / wo ich sage das / das / das
700 kann einfach nicht / das kann nicht sein / das kann einfach so nicht funktionieren, ne
701 und da gibts weiter so viele Beispiele wo man sagt (...) ähm das ist eigentlich
702 Schwachsinn, ich / wie gesagt ich kenne ja auch ein paar Abgeordnete die im Bundestag
703 sind und im Landtag, die sagen das ja auch manchmal aus ihrer Perspektive, ne die sagen
704 ja auch / (...) ja eigen / wo / wo du sagst ja aber warum habt ihr denn für den Antrag

705 gestimmt, wo der sagt naja hm eigentlich hätte ich vielleicht nicht wirklich dafür
706 gestimmt oder bin ich ähm überzeugt davon aber ähm aber es gab halt / in der Partei gabs
707 halt vorher nochmal eine Besprechung, und dann hieß es, ihr müsst und dürft nicht und
708 / und dann haben wir das halt gemacht, wo ich sag das ist doch (...) Mist (...) obwohl die
709 ja / Abgeordneten ja nach ihrem eigenen Gewissen eigentlich abstimmen sollten aber, die
710 Zeiten sind wahrscheinlich lange vorbei #00:54:43-2#

711

712 I: naja wenn die Mehrheiten dann eher zählen ja #00:54:46-1#

713

714 I: ja, richtig, da will ja dann auch nicht der sein warum dann die Mehrheit gescheitert
715 ist, ne, weil die anderen sich dann umdrehen und gucken den an und sagen du horch mal
716 wegen dir (...) naja ist leider so #00:54:59-0#

717

718 I: aber da vielleicht noch kurz, bei Anträgen auch die jetzt dann auch die Kommune /
719 oder jetzt hier das Dorf betreffen / oder jetzt auch ähm allgemein oder wie meinen Sie
720 das #00:55:08-7#

721

722 I: bei / bei uns im Gemeinderat #00:55:11-0#

723

724 I: nee jetzt wenn Sie meinen in der / in der / in der großen Politik dass da Sachen so
725 #00:55:14-5#

726

727 1: Ja ähm da wird / ja / mei / meiner Meinung nach wird dort viel zu viel hin und her
728 gekungelt, ne // I: hm hm so // gibst du mir das geb ich dir das, machst du das mach ich
729 das, ne, wo du sagst ähm da / da kommen nicht immer ähm bei weitem nicht immer die
730 besten Ergebnisse raus die man sich ähm vielleicht wünschen würde, ne ähm manchmal
731 / wie ich gesagt hatte, wir gehen auch immer ähm ja, auch immer Kompromisse ein, aber
732 wir sehen halt trotzdem dass zum Schluss für den Ort (...) das beste Ergebnis raus kommt
733 dafür, ne, oder wir wenigstens so nah wie möglich am besten Ergebnis sind, aber ähm ich
734 / das seh ich bei der großen Politik manchmal nicht, da sag ich das ist einfach nur (...)
735 weil sich das jemand eingebildet hat dass das jetzt so sein muss (...) warum auch immer,
736 es gibt ja / gibt ja genug negativ Beispiele (lacht) // I: hm // ne also man kann / die Liste
737 wäre ja unab / ähm die wäre ja / ohne Ende im Endeffekt, ne, ich sag mal ja nicht umsonst
738 jedes Jahr das ähm das / das Handbuch oder das Schwarzbuch der Steueründen // I: hm
739 // vom Staat ne, wo / wo / wo man / wo ja der normale Bürger nur mit dem Kopf schüttelt
740 (...) ne und das / und das ist halt ähm auch so ein Unterschied zur großen Politik ähm
741 dass Sie dort niemanden haben der da greifbar ist, ne, da wird zwar immer / gibts meistens
742 immer irgendeinen der dann das Bauernopfer ist, aber der hat es nie alleine zu
743 verantworten, was denken Sie wenn ich hier in meiner kleinen Gemeinde, wenn wir hier
744 Fördermittel kriegen und ich verschwende die, was da / was da passiert // I: hm // die
745 stehen bei mir auf der Matte hier und sagen seid ihr bescheuert, was habt ihr denn da
746 wieder gemacht, ne, die / die ähm die geringste Steuerverschwendung ist in kleinen

747 Orten und Kommunen, das ist einfach so, weil die Leute genau wissen, die kennen
748 unseren Haushaltsplan den kann / den kann man als Normalsterblicher noch lesen, lesen
749 Sie sich mal einen Haushalt ähm vom Land oder von der / also wenn Sie / wenn Sie das
750 nicht studiert haben dann werden Sie dort nichts verstehen, ne, die machen den Plan ja
751 auch so dass den kein normaler versteht // I: hm (lacht) // ne das ist ja / ist ja gewollt, ne
752 das ist ja nicht ähm dass sie es nicht anders könnten, ne das ist ja einfach / einfach gewollt
753 weil / wie / die wollen das ja gar nicht, und da ähm ja, da är / da hab ich meine Probleme
754 damit dass die sich da auch immer weiter ähm sag ich mal, von der Bevölkerung
755 entfernen, mit ihrem / mit ihrem eigenen Kosmos und (...) halt ich bisschen für
756 bedenklich (...) sieht man leider auch an (...) Wahlergebnissen von bestimmten Parteien,
757 ne, dass es da (...) ja / dass da schon irgendwo was schief läuft // I: ja ja // weil ich sag mal
758 es / es gibt ähm Parteien die im Bundestag sitzen die dort nicht sitzen würden wenn die
759 / wenn die normalen etablierten Parteien ähm vernünftige Politik machen würden, ne,
760 die sind ja im Endeffekt nur ein Resultat (...) aus dem / weil was die / oben nicht
761 hinkriegen, ist leider so (...) #00:58:12-8#

762

763 I: hm aber ja dann ähm auf kommunaler Ebene jetzt eigentlich hier, nicht stark, wenn
764 Sie sagen die sind jetzt auch (...) so wie Sie den Gemeinderat jetzt ähm aufgezählt haben
765 gibts da auch niemanden vor Ort der jetzt hier // 1: nee // hm ja okay, ja ist eigentlich
766 auch ganz interessant so mal / vielleicht so mal festzustellen (unv.) #00:58:32-3#

767

768 1: ja, ich / ich sag mal so ähm es / also ähm (...) bei uns finden ja auch Landtagswahlen
769 statt, ne also wir sehen ja dann hinterher auch ähm im Ort, sag ich mal wie die
770 Stimmverteilung waren, ne also bei / auch bei uns in der Gemeinde gibts Wähler die ähm
771 eine AfD wählen, ne oder (...) ja, was weiß ich, sonstige Parteien die vielleicht am
772 anderen Rand stehen, ne ähm (...) das werden Sie / werden Sie nicht / nicht verhindern
773 können (...) hm aber das sind (...) ich / ich kenn ja auch Leute, ne, die AfD Wähler sind,
774 ne, da / das ist ja nicht mal // I: ja, das ist ja auch (unv.) // ist ja nicht mal so dass man sagt
775 ähm das sind jetzt Leute die sind (...) dumm wie fünf Meter Feldweg, ne, ganz so ist es
776 jetzt ja nun nicht, ne da gibts auch intelligente Leute davon, das sind einfach Leute ähm
777 die im normalen (...) oder ja im Normalfall nie eine AfD wählen würden, das sind einfach
778 nur Protestwähler, ne, zum größten Teil, muss man ehrlich so sagen also da / da sind
779 wenig davon wo ich sage, die ah ja gut da hat schon immer mal ähm rechtes Gedankengut
780 gehegt oder ähm was weiß / keine Ahnung was (...) #00:59:53-0#

781

782 I: Aber sind das dann auch Leute die sich zum Teil so im Dorf engagieren oder ähm
783 #00:59:57-7#

784

785 1: ja klar gibts auch // I: achso schon auch dann ja // gibts auch natürlich, ne (Telefon
786 klingelt, Interviewte Person geht ran) Anette ich hab jemanden da, ne, danke #01:00:09-
787 9# Ja, das gibts auch, na klar die sind / ich sag mal so bei uns kein / kein ähm AfD ähm
788 Verband oder / oder sonst irgendwas, oder hier finden ja keine Veranstaltungen statt in /

789 in / in dem Bereich, ja aber / ja (...) es gibt diese AfD / wie gesagt ich würde nicht mal
790 sagen das sind Anhänger (...) ich sag einfach das sind AfD Wähler, Protestwähler, ne, so
791 wie viele aus Protest die Linken wählen gibts auch welche die aus Protest die AfD
792 wählen, ne (...) #01:00:43-7#
793
794 I: ja ja (...) ja, naja also der Punkt war ja dass / dass man denen / also jetzt auch von den
795 Linken jemand im Gemeinderat dann irgendwie sitzt also // I: nee nee // dass die ja dann
796 auch so ja / auch ähm vor Ort dann im / vielleicht ja #01:01:00-7#
797
798 I: nee aber / aber selbst ähm ich sag mal so, wenn (räuspern) ich bin mir sicher wenn sich
799 hier jemand hätte aufstellen lassen ähm auf einer AfD Liste, wäre der 100-prozentig in
800 Gemeinderat rein gekommen, bin ich mir sicher // I: okay hm // aber das heißt ja noch
801 lange nicht dass das ähm ein Dünnbrettbohrer ist oder, ne also // I: hm hm ja klar // (...)
802 hier wird keine internationale, selbst keine nationale Politik gemacht, 100-prozentig
803 nicht // I: ja ja // also das gabs bei uns hier noch nie und in / unterhält sich einer von der
804 ähm CDU auch von der SPD die / die sind also auch ähm in 90 Prozent aller ähm
805 Probleme oder / oder was es gerade so im Weltgeschehen so / sind die einer Meinung, ne
806 das (...) bin ich mir sicher das im Bundestag teilweise auch der Fall sein wird, ne, dass der
807 von der CDU sich mit dem SPDler abends auch in der Kneipe trifft und die dann auch
808 sicherlich anders reden als sie es im Bundestag machen, ne aber (...) wir leben es halt // I:
809 ja ja (lacht) // das ist halt der Unterschied #01:02:06-6#

810

811 I: vielleicht da auch nochmal kurz eine Frage zu dem / zu dem ähm zu dem Haushaltsplan
812 wo Sie meinten dass das auch / meinen Sie dass ähm / gibts da Bürger die das auch
813 wirklich lesen so was da #01:02:16-9#

814

815 I: Ja // I: so an ja ja // ja ja also ähm wir / wir haben ja verschiedene Entwürfe, was den
816 Haushaltsplan betrifft, das heißt wir haben eine / eine Kurzfassung, wo man / wo die
817 Bürger dann lesen können okay das nimmt die Gemeinde / oder denkt die Gemeinde, ist
818 ja immer denkt, ne, das das denkt die Gemeinde im nächsten Jahr einzunehmen, gibts
819 zwar schon Kennzahlen, wo man da drauf zurückschließen kann und das gedenken die
820 auszugeben mit / in den und den Projekten und das und das, also ja gibts // I: hm // gibts
821 genug Leute die sich das ähm wir müssen den ja auch auslegen, ne, bevor der beschlossen
822 werden kann, also da gibts schon Leute die sich das angucken, na klar #01:02:54-7#

823

824 I: und die dann auch irgendwie ein Feedback geben oder eher dann sagen so #01:02:59-
825 0#

826

827 I: ja ähm selten selten selten, ja, also da gibts selten jemand der dann sagt ähm das ist
828 dann eher so Richtung Gemeinderat // I: mhm // haben wir so eins zwei drei
829 Finanzexperten dabei die dann auch bei der Sparkasse oder so arbeiten, ne, die dann dort
830 schon auch mal ähm sag ich mal den großen Haushaltsplan sich angucken und dann sagen

831 Mensch was habt ihr denn hier, warum ist denn das so hoch gegangen und so weiter und
832 so fort, aber ich hab eine / eine sehr sehr sehr gute Kämmerin // I: hm // ähm die da
833 absolut fit ist und die sich da auch nicht ins Bockshorn jagen lässt also ähm da gibts
834 eigentlich wenig Probleme, ne gibt natürlich immer mal ähm dass da mal ein Bürger sagt
835 Mensch warum habt ihr denn jetzt die Straße drinnen warum macht ihr denn die ähm
836 und die hätte es doch auch nötig // I: ja // ne wo man sagt ja ich weiß aber die hats genauso
837 notwendig und ne (...) von irgendwas muss man sich / ich kann das / den Euro halt auch
838 nur einmal ausgeben, ne und wenn man sagt gucke, ne wir haben ja dann auch Pläne sag
839 ich mal die über vier Jahre gehen, beschlossen wird zwar immer bloß für das nächste
840 Jahr, aber wo dann die Leute auch sehen können, ah ja okay da ist dann / wird meine
841 Straße gemacht und und und, ne also (...) ja da sind die Leute bei uns schon, heiß dabei
842 #01:04:10-9#
843
844 I: das ist aber auch ein Einjahres-Haushalt also nicht so ein Doppelhaushalt #01:04:14-0#
845
846 I: Nein wir / wir machen eigentlich im Normalfall nur einen Einjahres-Haushalt immer
847 hm #01:04:19-8#
848
849 I: Vielleicht auch nochmal kurz zu den Fördergeldern kommt da / es gibt ja / wenn Sie
850 sagen / hatten auch / meinten es gibt ja verschiedene, also Bundesgelder Landesgelder
851 vielleicht auch EU Gelder ähm gibts das #01:04:30-8#

852

853 1: ja die EU Gelder kommen ja meistens dann vom Bund #01:04:33-8#

854

855 I: mhm also das wird dann auch nicht über Sie dann / also das läuft dann über #01:04:38-

856 5#

857

858 1: ähm ja ähm also ähm Fördergelder ist so und so immer so ein Thema für sich, ne, also

859 das ist eigentlich ähm sag ich mal das größte Problem in den Gemeinden und in den

860 Städten ähm sind diese ganzen Förderbehörden und diese ganzen Fördervorschriften und

861 diese Förderanträge und Fördergelder ähm das ist meiner Meinung nach ähm (...)

862 komplett ein falsches Thema, oder falsch besetzt wie sie das machen ähm da gibts so viele

863 Behörden die sich da drum kümmern, wo man sagen würde (...) verteilt das Geld gerecht

864 unter allen, die Leute / die Leute vor Ort wissen schon was sie damit anfangen müssen,

865 ist / ist wirklich so, ne wir / wir zum Beispiel, wir beschließen jetzt ähm nur als Beispiel,

866 wir beschließen in unserem Gemeinderat ähm passt auf, wir wollen im Jahr 2023 oben

867 den Sportplatz, der auch von der Schule genutzt wird ähm der muss saniert werden, ne,

868 lassen wir uns Angebote machen ähm dann gibts einen Architekten oder ähm wie auch

869 immer, irgend / irgendeine Truppe die sich da drum kümmert, und die dann sagt pass auf

870 das Ganze kostet eine Million dort oben, so ne, dann beschließen wir im Gemeinderat, ja

871 ähm wir wollen den machen, wir wissen das muss gemacht werden ähm es gibt die und

872 die Fördertöpfe wir greifen die an die Fördertöpfe, ne so dann wird das beschlossen dass

873 das gemacht werden soll, und dann kommt von der Förderbehörde, wir haben aber kein
874 Geld (...) ne und das ist / und das ist so ein großes Problem wo viele Gemeinderäte auch
875 sagen, hm entscheiden tun wir hier eigentlich nicht wirklich was, wir machen eine
876 Willen / eine Willensbekundung, das würden wir gerne tun, ne das letzte Wort hat die
877 Förderbehörde, wenn die Förderbehörde sagt (...) ihr seid nicht förderfähig oder das
878 Projekt ist nicht förderfähig oder ähm der Fördertopf ist überzeichnet oder der
879 Fördertopf ist leer oder ähm da gibts ja dann auch ähm sag ich mal so Förderrichtlinien
880 wenn Sie dort nur ein kleines bisschen daneben liegen fliegen Sie raus und und und, und
881 das ist halt das Schlechte dass wir dann immer ähm auf das ähm Wohl und Wehe von
882 diesen Förderbehörden angewiesen sind, ne und das, ja (...) die sitzen sonstwo, die haben
883 den Sportplatz hier noch nie gesehen, die kennen den Ort gar nicht ähm und sollen aber
884 ähm über uns bestimmen ob wir ähm ob wir bedürftig sind (...) ne und da sag ich einfach
885 das / das kann nicht funktionieren, auf Dauer funktioniert sowas nicht, ne und das ist (...)
886 es kommen ja auch Bürger zu uns hier rein die sagen Mensch sagt mal, jetzt hab ich hier
887 wieder in der Zeitung gelesen ähm wird ja dann gerne von der großen Politik, auch vom
888 / vom / von der Landespolitik dann gemacht ähm die Fördertöpfe sind voll wird nicht
889 abgerufen von den Gemeinden, ne jetzt kommen die und sagen ja jetzt hab ich hier
890 gelesen da gibts Fördertöpfe Sportplatzbau ähm da sind noch 100 Millionen drinnen die
891 / die / die ruft keiner ab, ihr wollt doch euren Sportplatz bauen, warum macht denn ihr
892 das nicht, seid ihr zu doof // I: hm // ne wo du dann sagst ja hm ganz so ist es ja nun nicht,
893 erstens, wenn du Fördermittel haben willst muss du einen gewissen Eigenanteil

894 mitbringen, ne für / das ist von Fördertopf zu Fördertopf unterschiedlich also es gibt
895 Fördertöpfe da kriegst du 50 Prozent Fördermittel, 50 Prozent Eigenanteil, es gibt aber
896 auch Fördertöpfe wo du 90 Prozent Fördermittel und nur 10 Prozent Eigenanteil, so ne,
897 jetzt hab ich so ein Projekt da oben, eine Million, ja hab ich einen Förder ähm Topf wo
898 ich 60 Prozent kriege, sehe ich muss als Gemeinde 400 000 Euro Eigenmittel aufbringen,
899 und wenn ich die nicht habe kriege ich ja die 600 000 nicht, ne und dann können die
900 zehn mal schreien der Fördertopf ist voll, und das ist halt das große Problem dass die
901 Gemeinden eigentlich gar kein Eigenkapital mehr haben oder keine Eigenmittel, um
902 diese Fördertöpfe überhaupt anzugreifen, ne weil (...) ne wie / wie / wie soll ich das
903 machen, wenn ich das Geld nicht habe meine Eigenmittel aufzubringen kriege ich keine
904 Fördermittel, und / und das ist halt / das bringen die / das wollen die auch gar nicht den
905 Leuten rüberbringen, ne, das es eigentlich gar nicht an der Gemeinde liegt, weil die
906 Gemeinde kann es einfach nicht, ne die / es geht nicht, es geht einfach nicht #01:08:46-
907 4#

908
909 I: ja ja, ist das dann auch immer Projektbezogen sowas // 1: ja ja ja // ja schon achso
910 #01:08:51-1#

911
912 1: Also wir haben ja / wie gesagt wir haben ja ähm ein paar / große Projekte auch gerade
913 laufen, wir haben hier bei uns da vorne die Hauptstraße abgeschlossen, die ist niegel Nagel
914 neu gemacht worden, wir bauen gerade einen riesengroßen Kinder / also einen großen

915 Kindergarten für über 100 Kinder ähm wir wollen den Sportplatz bauen, da haben Sie
916 immer verschiedene Fördertöpfe, bei dem Sportplatz haben Sie zum Beispiel ähm da gibts
917 einen Fördertopf für normale Vereine, ne also Sportplatzförderung, oder ähm weil ja /
918 sag ich mal auch die Schule mit dem Schulsport drauf ist ähm können Sie dort in
919 Schulinvest, ne sind Sie wieder in zwei verschiedenen Fördertöpfen, dann müssen Sie
920 sehen dass Sie die alle beide zusammenkriegen irgendwie, ne müssen das sauber trennen
921 alles, am besten mit beiden Förderbehörden zusammen ähm sprechen, ne wie Sie es am
922 besten machen können dass die eine dann nicht sagt dann aber das wäre doch eher Schule
923 oder die anderen sagen das ist doch eher für den Verein, ne und das ist einfach schwierig,
924 da / da / da werden Sie auch manchmal komplett zerrieben, ne da haben Sie manchmal
925 auch gar keine Lust mehr dann, irgendeinen Förderantrag zu stellen, wo du sagst (haut
926 auf den Tisch) ich glaube nicht dass der irgendwo ähm Erfolg hat // I: ja ja // ne und, aber
927 wir ähm wie gesagt, ich bin ja ähm auch kein Politiker ähm in dem Sinne, also ich hatte
928 vorher / ich hab mich schon immer für Politik interessiert aber dass ich irgendwo jetzt
929 hier im Gemeinderat gesessen habe oder so, das hab ich ähm nie gemacht, ne und ja (...)
930 die Mädels die haben sich schon ein bisschen umstellen müssen bei mir (lacht), bei mir
931 im Haus #01:10:19-2#

932

933 I: in der Verwaltung jetzt // 1: ja hm // oder wie, ja (lacht) so zum Vorgänger jetzt oder
934 #01:10:23-4#

935

936 1: Ja ja klar, ja klar #01:10:24-5#

937

938 I: und in wie fern (lacht) #01:10:26-1#

939

940 1: ja, ich / ich sehe halt / sehe halt viele Sachen aus einem anderen Blickwinkel, ne, ich

941 sag mal aus dem, sag ich mal, auch des (räuspern) normalen Bürgers noch ähm der da

942 sagt, ja (unv.) das könnt ihr doch / das können wir doch so nicht ähm machen, das können

943 wir doch dem Bürger nicht verkaufen, ne, oder auch ähm wo ich sage klar, wir ähm wir

944 / wir beantragen die Fördermittel und dann schauen wir mal zurückgeben können wir

945 die immer noch, das hätten die früher nie gemacht, ne, die hätten gesagt okay wir haben

946 hier ein Projekt, entweder hat es Erfolg, ne dann beantragen wir Fördermittel oder wir

947 haben / wir haben so das Gefühl das kriegen nicht dann probieren wir es gar nicht erst,

948 und ich sage jetzt (...) beantragen beantragen beantragen, wenn die uns, ne, wenn die

949 sagen okay das machen wir, dann ist schön und wenn wir es dann doch nicht können,

950 dann geben wir halt die Fördermittel zurück, dann ist es halt so, ne dann / oder / oder

951 rufen das gar nicht erst ab, ne und ja (...) wie gesagt ich bin ähm war / hab auch nie früher

952 noch in der ähm sag ich mal im öffentlichen Dienst oder so oder in der Verwaltung

953 gearbeitet, ne, dass Sie da schon, sag ich mal, geschädigt worden bist irgendwo dadurch

954 dann #01:11:36-9#

955

956 I: so in dem bürokratischen Schiene #01:11:39-1#

957

958 I: ja richtig, genau, genau also die Mädels haben schon, ganz schön (...) schief geguckt die
959 ersten Monate // I: (lacht) // (räuspern) #01:11:46-9#

960

961 I: Naja aber, scheint ja gut zu funktionieren also die Straße / dachte ich mir jetzt so wie
962 ich ähm gekommen bin so das ist ja alles neu #01:11:53-3#

963

964 I: ja hm nö nö, also das funktioniert / das funktioniert auch mit den Mädels, wie gesagt
965 die haben bisschen Zeit gebraucht um sich darauf einzustellen ähm dann ähm wir sind
966 eigentlich / auch / ich bin auch keiner der da von oben runter sagt yo bab bab bab so, ne
967 ich sag mal / ich hab ja Mädels die sind seit nach der Wende hier in der Gemeinde, ne
968 also wenn die / wenn die wollten die könnten mich jeden Tag einmal auflaufen lassen,
969 ne aber das wollen die nicht, das weiß ich, und das machen die auch nicht, und ähm die
970 kriegen von mir den Rückhalt, ich krieg denen ihren Rückhalt und dann passt das schon,
971 auch wenn es manchmal ein bisschen ähm sag ich mal, unorthodox ähm klingt was ich
972 manchmal von denen verlange, ne wo die sagen aber äh das haben wir noch nie gemacht,
973 ich sage naja dann wirts Zeit dass wir das mal so probieren, ne // I: (lacht) naja ist ja gut
974 // es ist, ne manchmal ist es ja so dass dann viele Sachen eingefahren sind, haben wir
975 schon / machen wir seit 30 Jahren so, wo ich sage, naja aber (...) probiern / wenn wir es
976 mal so und so probieren, wo sie dann hinterher sagen ja, hm klar gelöse / viel einfacher

977 (...) haben wir einen größeren Erfolg und und und also hm (...) funktioniert schon

978 #01:13:00-6#

979

980 I: hm ja, merken Sie das dann auch bei den Bürgern so dass dann vielleicht so ein bisschen

981 was so im ähm Umbruch auch ist wenn Sie sagen der alte Bürgermeister war so lang oder

982 #01:13:07-4#

983

984 I: Ja, auf jeden Fall, ja auf jeden Fall, also man muss / man muss wirklich sagen also unsere

985 Gemeinde war eigentlich so die letzten zehn Jahre, 15 Jahre, eigentlich im Tiefschlaf, ne

986 da ist nicht mehr / nichts / nicht mehr viel passiert ähm die Bürger waren eigentlich

987 unzufrieden, gegen den alten Bürgermeister ist aber auch nie einer angetreten zur

988 Bürgermeisterwahl, also ähm ja, man ähm hatte so dieses Gefühl, die Leute haben gesagt

989 ja komm, es wird nicht besser ähm jeder hat versucht so bisschen, sich noch durch zu

990 wursteln und und und, und ähm eigentlich ähm so richtig aufgeplopt (...) ist das dann

991 erst ähm wo wir diese Geschichte mit dem Kindergarten hatten, ne wo sich dann so diese

992 Bewegung gegründet haben hier Pro Kita und wie sie schon alle / da ist es eigentlich so

993 das erste mal so richtig aufgeplopt wo wir dann gesagt hat (...) hey, es gibt ja doch noch

994 Leute im Ort, die irgendetwas interessiert, ne früher war das / wie gesagt, der

995 Bürgermeister konnte machen was er wollte, hat seine Leute hinter sich gehabt, die

996 haben gesagt machen wir so, haben den Arm gehoben und dann hat er alles durch

997 gekriegt, ja und hat halt auch viel (...) Blödsinn gemacht, muss man dann auch wirklich

998 im Nachhinein dann auch sagen (...) und (...) ja ähm der Bürgermeister hat dann in 2019
999 gesagt (...) es hat sich erledigt, ne der ist dann auch sofort aus dem Ort weggezogen, hat
1000 sein Haus verkauft ist weggezogen, also ähm (...) ja, und ähm (...) ja dann hieß es so, was
1001 ist denn jetzt, er war 30 Jahre Bürgermeister (...) ne und dann hat man eigentlich gesehen
1002 dass das Dorf dann mal so einen / so einen hallo wach Effekt hatte, ne wir haben zum
1003 Beispiel / wir sind ja 3000 Einwohner ähm Gemeinde, ne also wir haben ähm wir haben
1004 sieben Bürgermeisterkandidaten gehabt // I: achso okay // zur Bürgermeisterwahl, ne und
1005 / und über (...) ich glaube über 40 Leute die sich für den Gemeinderat ähm haben
1006 aufstellen lassen, also da hat man dann auch mal gesehen dass die Leute dann / das war
1007 wie so eine Befreiung dann irgendwo, wo der dann gesagt hat ja, ich hör auf Schluss aus,
1008 29 Jahre reichen, da war ja nicht nur der Einzige der Meinung, dass das reicht, da warn /
1009 eigentlich ähm der Rest der Gemeinde war auch der Meinung dass es reicht, und dann
1010 hat man eigentlich gesehen dass die / dann gesagt haben hey jetzt muss mal was vorwärts
1011 gehen (...) und das, hat man dann bei den Wahlen gesehen, ne es war dann schon (...) für
1012 unseren / für unsere kleine Gemeinde war das schon eine spannende Zeit muss man
1013 wirklich sagen (lacht) hm #01:15:38-4#
1014
1015 I: hm ja (lacht) vielleicht eine Sache nochmal mit dem Kindergarten ähm heißt das
1016 eigentlich / Sie haben ja dann auch viele junge Familien eigentlich vor Ort so // 1: ja //
1017 wenn Sie da so viele Kinder eigentlich haben #01:15:49-6#
1018

1019 I: ja ja, also wir haben ähm (...) ja wie / wie soll ich / wie soll ich denn das sagen, wir
1020 haben / wir / wir (...) wie gesagt wir sind / eigentlich sind wir ein Dorf, ne, mit drei
1021 Ortsteilen, ne wir sind ja eigentlich ein Dorf, 3000 Einwohner das ist ja nun gar nichts,
1022 wir sind auch in Sachsen ähm die kleinste Gemeinde, eigenständige Gemeinde mit einem
1023 hauptamtlichen Bürgermeister, so eine kleine Gemeinde werden Sie nirgendwo mehr
1024 finden, in Sachsen // I: ah okay // und, wir haben aber eine Infrastruktur wie eine
1025 Kleinstadt, ne also wir haben eine Grundschule, wir haben eine Oberschule, wir haben
1026 unsere Kindergärten in jedem Ortsteil, wir haben Sportvereine, wir haben (3 Sekunden
1027 Pause) Ärzte, wir haben zwei Allgemeinärzte ähm oder drei jetzt sogar bei uns im Ort,
1028 ne wir haben Zahnärzte im Ort, wir haben einen Einkaufsmarkt noch im Ort, wir haben
1029 das Schwimmbad noch im Ort ähm wir haben eigentlich alles (...) ja was / was so Leute
1030 so brauchen, ne und das finden Sie halten selten auf so kleinen Ortschaften, dass / dass
1031 Sie noch alles haben, ne wir haben / wir haben zum Beispiel oben eine Oberschule, da
1032 gehen 4 / über 400 Kinder rein // I: ah okay // äh nicht / nicht dass die nur rein gehen
1033 würden, die sind auch da, ne, die sind nicht nur aus unserem Ort also wir haben Kinder
1034 ähm die aus dem Zwickauer Raum kommen, also die sind noch von hinter Zwickau die
1035 fahren früh immer eine Stunde mit dem Schulbus um bei uns an die Oberschule zu
1036 kommen // I: okay ja hm // ne (...) weil sie beliebt ist / ist halt eine / ist halt noch ähm
1037 eine ländliche Schule, hier haben Sie halt nicht so viele ähm sag ich mal, so viele
1038 Problemkinder die in Großstädten zum Beispiel / in / in unserer Schule ähm wir haben
1039 kaum Probleme mit ähm irgendwelchen Drogen oder Dealern die dann vor der Schule /

1040 vor der Oberschule rumlungern und da das Zeug verticken wollen ähm ne und deswegen
1041 kommen auch so viele Kinder gerne zu uns, wir haben auch ein super Schulkonzept, wir
1042 haben eine super Schul ähm Leiterin, ne also wir haben auch so Sachen die finden Sie so
1043 schnell in Oberschulen nicht, und wir haben so Stehpult ähm Kabinette also wo die
1044 Kinder nicht mehr sitzen im Unterricht sondern einfach / ein Stehpult jeder vor sich
1045 haben, und ne also wir haben da / wir haben da schon sehr sehr viel, wir haben in unseren
1046 Schulen / in beiden ähm 500 (...) fast 540 Kinder // I: Okay ja, das ist schon einiges // (...)
1047 und das ist (...) und dann noch mal / noch mal ähm nochmal 150 160 Kinder in den
1048 Kindergärten (...) und Kinderkrippen bei uns untergebracht, ne also wir sind schon /
1049 verhältnismäßig ähm junges Dorf würde ich nicht sagen aber wir sind schon auch
1050 attraktiv für junge Familien, ne das ist, wir haben eine / eine gute Anbindung an die
1051 Autobahn, wir haben / wir sind nicht weit weg von Zwickau nicht weit weg von Plauen,
1052 und sind aber im ländlichen Bereich und durch / gerade durch Corona hat sich das noch
1053 mehr verstärkt bei uns, dass wir sehr viele Anfragen kriegen habt ihr Bauland, kann man
1054 bei euch noch bauen, bei uns ist zum Beispiel / bei uns gibts nicht ein ähm freies Haus,
1055 das Sie kaufen können, ne, bei uns werden Sie auch Probleme kriegen irgendwo eine
1056 Wohnung zu mieten, ne weil das alles (...) alles vermietet ist, zum größten Teil, und was
1057 nicht vermietet ist das können Sie eigentlich auch nicht mehr vermieten, haben wir auch,
1058 ne aber ähm alles was / sag ich mal, was vernünftig bewohnbar ist ähm ist bei uns
1059 (räuspern) vermietet verkauft Eigentum #01:19:14-8#
1060

1061 I: ja also ist ja vielleicht auch so ja / eher / nicht jetzt / nicht alltäglich so / oder dass das
1062 so / oder keine / nicht selbstverständlich ja #01:19:25-0#

1063

1064 I: nee, ist es auch nicht / ist es auch nicht, das stimmt, also wir sind / wir sind bei uns im
1065 Vogtlandkreis ähm sind wir die Gemeinde nach Plauen, die bis 2000 / da gibts ja so
1066 statistische Erhebungen / bis 2035 die wenigsten Einwohner verliert, ne das heißt Plauen
1067 als naja als große Stadt mit / die haben natürlich immer Zuzug ähm ist wirklich / es / es
1068 drängt viele von den jungen Leuten auch in / in Großstädte und so weiter, aber ähm wir
1069 sind die die (...) dort am wenigsten Wegzug haben (...) und ja das ist / für uns ist das ähm
1070 optimal, ne für uns ist das schön (...) #01:20:07-7#

1071

1072 I: Ja wunderbar, jetzt haben Sie mir ja jede Menge / Sachen beantwortet, fällt Ihnen denn
1073 noch irgendetwas ein vielleicht jetzt auch noch nicht (...) Thema war (...) oder wo Sie
1074 noch // I: nö // ergänzen wollen oder #01:20:24-1#

1075

1076 I: ja, es wird sicherlich immer noch ein paar (lacht) // I: ja (lacht) // ein paar / ein paar
1077 Themen geben, die man / die man aufgreifen könnte, aber ja nee, also so wie gesagt so /
1078 was so ähm diese Gemeindepolitik und so ähm anbetrifft haben wir ja viel gesprochen,
1079 ne, und was Corona betrifft, wir lernen auch jeden Tag dazu (...) das ist halt ein bisschen
1080 was uns auch so / bisschen das die / dann auch die kleine Verwaltung / was uns dann
1081 auch einfach ein bisschen überfordert, ne, wir kriegen dann ähm da wir jeden zweiten

1082 Tag wird die Corona Verordnung geändert, da gibts dort wieder eine Änderung und dort
1083 wieder / Sie blicken nicht / zum Schluss kaum noch durch, ne, dann / und das ist halt
1084 dann auch / ne dann hast du die Leute, die rufen dann an, die selber unsicher sind, auch
1085 so Kleinunternehmer, ne die sagen Mensch was ist denn, darf ich das noch, darf ich das
1086 noch, wo wir dann als Gemeinde da sitzen mmmh (...) wir suchen mal, wir erfragen das
1087 / das für dich, weil wir ja dann doch eher mal an solche Leute ran kommen die uns dann
1088 eine Auskunft geben, ja, die suchen dann im Internet und dann sagt / der eine sagt das
1089 der nächste sagt das, dann guckst du noch drei mal auf Facebook, da hast du so und so
1090 ähm von fünf Leuten acht verschiedene Meinungen, ne und ja (...) damit haben wir also
1091 auch viel zu tun, ne dass Leute dann anrufen und sagen Mensch, darf ich das ich hab den
1092 Fall, ich muss dort hin ähm zum Arbeiten darf ich da überhaupt noch hinfahren und und
1093 und und und (...) gibts alles bei uns auch hm #01:21:52-3#

1094

1095 I: hm ja vielen Dank (...) jetzt hab ich nur mal kurz / Sie meinten jetzt Sie sind auch im
1096 Hauptamt // 1: richtig // also vollständig, ja ja okay ja ja okay, okay alles klar (...) und nicht
1097 in der Partei #01:22:07-3#

1098

1099 1: nee ich bin parteilos bin aber wie gesagt über die FDP Liste angetreten #01:22:12-9#

1100

1101 I: ja okay, bloß das noch mal so zur Einordnung